



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1909

571 (8.12.1909) Mittagsblatt 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-319274](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-319274)

General-Anzeiger



Abonnement:

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegramm-Adresse:

70 Pfennig monatlich, Beleglohn 30 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postzuschlag 2/3, 2/4 pro Quartal, Einzelnummer 5 Pfg.

Badische Neueste Nachrichten

„General-Anzeiger Mannheim“

Telefon-Nummern: Direktion u. Buchhaltung 1449, Druckerei-Bureau (Einnahmen, Druckarbeiten) 341, Redaktion 377, Expedition und Verlagsbuchhaltung 318

Inserate: Die Colonel-Zeile . . . 25 Pfg., Kundwärtige Inserate . . . 30, Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

Größtente und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Ausgaben (ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbureaus in Berlin und Karlsruhe.

Schluss der Inseraten-Einnahme für das Mittagsblatt Morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Nr. 571.

Mittwoch, 8. Dezember 1909.

(Mittagsblatt.)

Zweites Blatt

Ein Verweisungsgesetz.

Man schreibt uns: Es ist sehr zu loben, daß die Regierung den Entwurf der Reichs-Versicherungs-Ordnung bis gegen Ostern zurückbehalten will. Dann hat sie wenigstens Zeit, ihn gründlich umzuarbeiten und der öffentlichen Kritik dabei die gebührende Aufmerksamkeit zu widmen. Unzählige Zeitungsaufsätze und öffentliche Versammlungen haben in den letzten Monaten die schwereren Bedenken entwickelt, welche gegen den materiellen Inhalt des Entwurfs in den weitesten Kreisen der erwerbstätigen Bevölkerung bestehen. Man ist dabei zu einer völligen Verurteilung des ganzen Fundamentes der Vorlage, nämlich der Versicherungsämter gelangt. Aber es ist Zeit, daß man sich auch einmal mit den großen formalen Mängeln des Entwurfs beschäftigt.

Zuerst einige Worte über die Anordnung des Stoffes. Wenn man ein Gesetz machen will, ist es natürlich von der allerhöchsten Bedeutung, wie man den Stoff anordnet. Die Anordnung des Stoffes wird als richtig betrachtet werden, wenn sie sich der natürlichen Entwicklung der Dinge anschließt. Nimmt man z. B. die gewerbliche Unfallversicherung, dann muß man zugeben, daß die bestehende Gesetzgebung bezüglich der Anordnung des Stoffes allen billigen Ansprüchen genügt. Es wird zuerst der Gegenstand der Versicherung bezeichnet. Darauf werden ihre Träger, d. h. die Berufsgenossenschaften betrachtet. Darauf wird geschildert, wie die Entschädigungen festgestellt und ausbezahlt werden etc. Im Gegensatz dazu bringt der neue Entwurf der Reichs-Versicherungs-Ordnung eine unnatürliche Anordnung des Stoffes. Zwar spricht auch er in Buch 3 zuerst von dem Gegenstande der Versicherung und von der Kontrolle. Dann aber macht der Entwurf einen großen Sprung. Er sagt plötzlich, daß die Entschädigungen durch die Post ausbezahlt werden. Jeder logisch denkende Mensch fragt nun doch aber: Wie ist diese Entschädigung überhaupt festgestellt worden. Wenn man das erfahren will, muß man aber von Buch 3 ganz hinten nach Buch 6 gehen. Das ist doch eine unnatürliche Anordnung eines Gesetzesstoffes.

Viel schlimmer noch als die Anordnung des Stoffes ist die Verweisungsmannie des Entwurfs. Es ist nicht zu umgehen, daß unumstößliche Wiederholungen und Kängen zu vermeiden, in einzelnen Paragraphen eines Gesetzes auf andere Paragraphen verwiesen wird, aber der Entwurf der Reichs-Versicherungs-Ordnung hat diese Verweisungen doch bis zum Extrem ausgebildet. Manche Paragraphen bestehen überhaupt nur aus Zahlen. In verschiedenen Paragraphen finden wir fünf bis sechs Reihen von Zahlen, d. h. Verweisungen auf andere Paragraphen. Das aller schlimmste sind die Fälle, in denen man von dem Paragraphen, auf den man verwiesen wird, vier, fünfmal wieder auf andere Paragraphen weiterverwiesen wird. Die Verweisungen geben z. B. aus Buch 3 in sämtlichen anderen Büchern und innerhalb eines Buches rückwärts und vorwärts. Man kommt bei gewissen Paragraphen aus dem Herumdrehen überhaupt nicht heraus. Die See-Unfallversicherung z. B., welche in dem geltenden Gesetze in sich abgeschlossen, klar und übersichtlich geordnet ist, wird durch den Entwurf der Reichs-Versicherungs-Ordnung direkt zu einem Labyrinth. Nimmt man z. B. § 1160, welcher von der Seelastpflichtige handelt, dann wird man auf vier andere Paragraphen verwiesen. Schlägt man diese Paragraphen auf, dann wird man noch fünf anderen geleitet. In diesem wiederum wird auf etwa zwei Dutzend andere Paragraphen Bezug genommen. So wird man durch das Gesetz gekehrt und wenn man am Ende der Sechshundert ist, kann man von neuem beginnen. Nicht nur die See-Unfall-Versicherung, sondern auch die landwirtschaftliche Unfall-Versicherung ist in solcher Weise „geordnet“.

Die fehlerhafte Anordnung des Stoffes und die Verweisungsmannie des Entwurfs sind die Folge davon, daß man absolut glaubte, kodifizieren zu müssen. Dadurch hat man aus sechs guten Gesetzen eine unübersichtliche und unhandliche Vorlage gemacht.

Wir sehen auch keine Möglichkeit, wie der Entwurf materiell und formal brauchbar gemacht werden könne, ohne ihn vollständig umzuarbeiten. Am besten läte man ihn gänzlich fallen zu lassen. Aussicht auf Annahme durch den Reichstag ist ohnehin kaum vorhanden, denn bisher hat er bei keiner Partei einen Verteidiger gefunden.

Polizeibericht

Entwendet wurden: In der Nacht vom 30. November auf 1. Dezember 1909 aus einer Kolonialwarenhandlung in der Altstadt auf erdhörner Weise folgendes: 1) 6—7 Mark Kupfer und für 1 Mark Nickelgeld. Das Geld befand sich in einem Eisenholzfäßchen ohne Deckel 15 Ztm. lang 12 Ztm. breit und 9 Ztm. hoch, welches von den Tätern mitgenommen wurde. 2) 6—7 norddeutsche Sortenwurst, 1 große Sordellenleberwurst und ungefähr 3 Pfund angechnittene Purst verschiedener Sorten. 3) 8—10 Flaschen

Wein mit Aufschrift: „Bordeaux Medor, Weinstelleri 300, Schreiber, Mannheim, ferner 1 Krug Fruchtbranntwein mit der Firma Joh. Schreiber Mannheim, sowie 25 Stück Zigarren mit Kartspitzen.

Am 27. 11. 09: Ein Fahrrad mit schwarzem Rahmen und Felgen, aufwärtsgehenger Lenkstange, neue, sog. Gebirgsmantel. — Am 27. 11. 09: Ein „Brennabor-Mad“ mit schwarzem Rahmen und Felgen mit Kartspitzen. — Am 29. 11. 09: Ein silbernes Fahrrad schwarz lackiert, hochgehogene Lenkstange. — Am 1. 12. 09: Ein Fahrrad mit schwarzem Rahmen, dunkelgrünen Felgen, gerader Lenkstange mit abgehängten Kartspitzen, 2 schwarze Schuppblechen, Nadrückbremse mit Freilauf, dunkelbrauner Satteldecke mit Werkzeug und Luftpumpe. — Am 2. 12. 09: Ein „Antiferad“ mit schwarzem Rahmen und Felgen, gerader Lenkstange, mit Ledergriffen, Handbremse, Gummipedale, neuer brauner Lederjattel, Fabr.-Nr. 18190.

In der Nacht vom 1./2. 12. 09 in Räfertal: 3 Sperberhühner von grauer Farbe, 3 Minorhühner, 1 Rehbohn von gelber Farbe, 2 gewöhnliche Hühner von gelber Farbe, 7 Wiesentochterhühner von weißer Farbe, 2 Hühner, der eine ganz weiß, der andere rötlich gelb.

Aus dem Großherzogtum.

III Wallstadt, 6. Dez. Am Samstag feierte der Vorstand des Gesangsvereins „Liedertanz“, Martin Dinkel III, hier, die silberne Hochzeit. Die Sänger brachten ihrem verdienstvollen Präsidenten aus dielem Anlaß ein Ständchen. Der Dirigent übermittelte die Glückwünsche des Vereins und knüpfte daran den Wunsch, daß das heilige Licht, das der Jubilar schon 83 Jahre gepflanzt hat, ihm auch fernerhin das Leben erleuchten möge.

Heddesheim, 5. Dez. Am Donnerstag vormittag 10 Uhr ließ Herr Dr. Jettel zum „Bad Hof“ seine Wirtschaft incl. Haus und Hoftraite freiwillig dem Verkauf anbieten. Es wurden von einem hiesigen Bürger 21000 Mark geboten. Ein Zuschlag erfolgte bei diesem Preise nicht. — Hier herrschen z. B. die Maseren, viele Kinder, schulpflichtige und kleinere, sind davon ergriffen.

Aus dem Oberrhein, 1. Dez. Die im Monat Mai d. J. neu eröffnete Nebenbahnlinie Mannheim-Höferts-Göddesheim dürfte nach unserer Ansicht den an fraglicher Bahnlinie gelegenen Orten sichtlich große Annehmlichkeiten, insbesondere wirtschaftliche Vorteile, gebracht haben. Diese Vorteile würden gemäß auch manchen Orten der Bergstraße, namentlich Großschafhausen (als Zentrale der Strecke Weinheim-Schriesheim) und den hinter Großschafhausen liegenden Oberrheingemeinden mit Rippenweiler, Oberflodenbach etc., welche durch gute Verkehrswege mit Großschafhausen verbunden sind, zufließen können, wenn die Bahn von Göddesheim bis Großschafhausen weitergeführt werden würde. Sichtlich würde dies für die Bergstraße, als auch für die betr. Oberrheingemeinden zur Hebung des Fremdenverkehrs wesentlich beitragen. Aber auch weitere Absichtsbereiche, insbesondere für landwirtschaftliche Erzeugnisse aller Art, würden dadurch erschlossen werden. Im Hinblick darauf, daß bei einer etwaigen Weiterführung der Bahnlinie in obigem Sinne, Großschafhausen das weitest nächste Interesse haben dürfte, möchten wir dieser Gemeinde empfehlen, möglichst recht bald bei der Betriebsinspektion der Südbahnen Eisenbahngesellschaft in dieser Angelegenheit vorstellig werden zu wollen. Unseres Erachtens dürfte auch die Bahnverwaltung, die bei einer etwaigen Weiterführung zweifellos günstige Erfolge erzielen würde, dieser Sache zunächst alsbald einmal näher treten.

Wertheim a. M., 6. Dez. Vom oberen Main wird immer noch anhaltendes Steigen gemeldet. Das Maintal ist überflutet und auch hier gehen Main und Tauber hoch. Infolge des Regens und auch des gelaufenen Wassers ist die Tauber an vielen Stellen ihres Laufs ausgezerrt. — Gestern hielt Herr Reichleher Bürger im Gymnasium einen Lichtbilder-Vortrag über seine Heimat-Messe. Rednermann von den Lehrern-Kollegen mit Angehörigen und Schülern hatte freien Zutritt. Anwesend waren auch verschiedene Musikanten des Winterlandes, welche nachmittags eine Konfession hier hatten.

Stimmen aus dem Publikum.

Wie in Mannheim durchwegs alles bedeutend teurer ist, als in allen anderen Städten Süddeutschlands, so ist es auch das Schiffschiffen, für welches hier Preise verlangt werden, die geradezu unerhört sind. So wird in Stuttgart auf dem Rheine für Kinder 3 A. für Erwachsene 10 A von der Stadtgemeinde erhoben (bei Koncert das Doppelte), welche Sätze auch in Karlsruhe, Alzenau, Straßburg und München Geltung haben. In Mannheim muß man auf dem Main-Sperrflöß für ein Kind 20 A, also den vierten Betrag, bezahlen. Auf dem Tennistisch hier kostet der Spah für ein Kind bei festem Preis sogar 30 A (also das 10fache) und wird, was das geringste ist, diese exorbitante Forderung auch bezahlt! Bei dem ungeheuren Preis der vielen Wasser, das Mannheim hat, dürfte es doch ein Verbrechen für die Stadtgemeinde sein, Wasser etc. im Winter zu überlassen, wie solches auch in Karlsruhe und anderen Städten ist, um auf solche Weise eine billige und vor allem ungeschickliche Eis- und Schlittschuhbahn herzustellen!

In ganz ähnlicher Weise wie im Winter wird das Publikum hier in Mannheim auch im Sommer gequält. So kostet z. B. in Stuttgart ein kaltes Bier 1 A 10 Pf, bei Reusser & Laue 20 Pf, 25 Pf, in dem großartig eingerichteten Schwimmbad 10 A, bezogen in den Badehallen im Bad. In Karlsruhe ebenfalls 15 Pf, 20 Pf und ein Rheinbad in Maxau incl. Eisenbahnfahrt 10 Pf und zum nur 4 A! (Kartspitzen 2 A und Bad 10 A). In Mannheim 40 A! Man könnte allerdings hier das Freibad anhängen, aber jedermann, der das Vergnügen hat in Mannheim wohnen zu müssen, weiß, daß dieses Bad nur für Privatiers, die den Tag über nichts zu tun haben und für

die Arbeiter da ist; der Beamte und Angestellte kann diese an sich so lebenswerte Einrichtung leider nicht benutzen, weil, wenn er frei von Gehalt, das Freibad so voll ist, daß ein Baden für ihn zur Unmöglichkeit war! Ein warmes Bad findet in Stuttgart im Schwimmbad 25 A, bezogen in oben angeführten Städten, hier das Billigste 40 A. Von der Einrichtung der Badehallen ganz zu schweigen.

Hier sollten vor allem doch die Schulleiter und Lehrer sowie die Beamten etc. dafür eintreten, daß für den fährreichen Beamten und Angestellten es bei derartig unangenehmen Preisen, nicht zur Unmöglichkeit wird, seinen Kindern und sich selbst dieser der Gesundheit so ausrichtlichen und fröhlichen förderlichen Lieblingen zu erlauben und auch die Tagespreise sollte alles aufwiegen, hierin Wandel zu schaffen, denn die Leistung ist eine geringfügige und die Vorbereitung in beiden Fällen eine ungeschweerte. Die Herrin geseigt, so könnten die Belege, daß Mannheim wirklich das teuerste Pfänder von Süddeutschland ist, noch bei unzähligen Beispielen festgehalten werden, und würde die Tagespreise auf davon aus, derartige Beispiele immer und immer wieder zu bringen, um dadurch zur Besserung der hiesigen Verhältnisse beizutragen. Zur Besserung sollte jeder beitragen, der die Vorteile, die andere Städte bieten, an eigenen Geldbeutel kennen gelernt hat und der es nur gut meint, mit seiner Vaterstadt.

Kuch ein Mannheimer, der sagt: net'a' fader'n' hörri!

Die Heinstädtische Polizeidirektion an der Haupt-Halle am Hauptbahnhof.

Einleider dieses hat des öfteren an obiger Stelle zu tun und schon wiederholt die Wahrnehmung gemacht, daß die Abfertigung der Herren Deklaranten bei den in der Zeit von nachmittags 2 bis 3 Uhr ziemlich starken Anbruch nur von einem Polizeibeamten und einem höheren Beamten ausgeführt wird; durch diesen Mangel müssen die Herren Deklaranten oft eine Stunde warten, bis sie das betr. Zollstück erhalten können. Es wäre doch am Platze in der Großstadt und Handelsstadt Mannheim diese Zustände durch Anstellung von 2 oder 3 weiteren Beamten zu beseitigen. F.M.

Es ist gewiß ein recht erfreuliches Bild, wenn man im Erwerbsleben den Eifer sieht, mit welchem dem Verdienste nachgegangen wird, allein dasselbe wird getrübt, wenn Beschäftigungen und sogar Erwerbungen anderer Betriebe damit verknüpft sind und dies ist selber in unserer Stadt durch den Hausierhandel, namentlich mit Brennstoff, der Fall. Der Beschäftigung in den Häusern kann der Hausbesitzer durch Verbot beseitigen, jedoch auf der Straße ist er machtlos. Da sollte die zuständige Behörde Einhalt gebieten im Interesse anderer Erwerbe und aus Rücksicht auf die leidende Menschheit. Welcher intensiver arbeitende Geschäftsmann hat nicht schon das obenberührende Schellen der fahrenden Brennstoffhändler vermisst, wenn er im telefonischen Gespräch gestört wird und wenn er bei der Befragung nach auswärts noch das Vergnügen hat, doppelte Tage abzufragen zu müssen. Oder aber jemand ist mit komplizierten Berechnungen und Kalkulationen beschäftigt, die er durch den Herrn unterbrechen muß, was bekanntlich leicht ganz verhängnisvolle Fehler zeitigt.

Vor allem aber hat die große Anzahl von Beamten, die ihren verantwortungsvollen Dienst zeitweise zur Nachzeit ausüben müssen, berechtigten Anspruch auf Ruhezeit am Tage. Wenn solche man auch dem armen Kranken die Ruhe nicht nehmen lassen, die oft wehthätiger als Medikamente ist. Maschinenelle Betriebe, mit denen Lärm verbunden ist, bedürfen der polizeilichen Genehmigung, die verfolgt wird, wenn seitens der näheren Anwohner begründete Einsprüche erhoben wird. Da muß man sich doch fragen, warum denn gerade in den besprochenen Straßen der Stadt ein so starker und störender Lärm, wie das fast ununterbrochene Schellen der Brennstoffhändler gestattet ist! Nicht unerwähnt sei auch, daß der übermäßige Lärm der abstrahlend und ähnlich klingende Warnungssignale, wie z. B. die der fahrenden Feuerwehre, verwechselfen läßt. Vorläufig ist ferner, daß durch Uebertönen der Fabrikation Unfälle herbeigeführt wurden. Diese so berechtigten öffentlichen Klagen sind gewiß bei der Mannheimer Polizeidirektion den größten Widerhall und wird hoffentlich die verehrliche Großherzogliche Polizeidirektion heranziehen, den Lärm ganz zu verbieten, oder doch wenigstens so weit einzuschränken, daß andere Erwerbe und Berufe nicht gequält werden und die leidende Menschheit nicht gequält wird. Junger Dank aus vielen Herzen dürfte ihr dafür sicher sein. E. K.

Wegschlag!

Erwünschter Absicht wegen, ordnungsmäßiger Herrichtung bedarf der Führung von der Redakteurische nach der Langstraße. Die Regulierung der Wasserläufe kann anders erfolgen, ohne daß man es den Passanten zumuten muß, durch den Sumpf und die Wasserlöcher gehen zu müssen. Einer für Alle.

Ich möchte mir an die zuständige Behörde die höfliche Anfrage stellen, wie es kommt, daß der Besitzer des Konplatzes Heinrich Langstraße Nr. 5 seit einem halben Jahre schon die Hälfte der Straßenbreite für seinen Bauzahn und seine aufgestellte Wasserturm in Anspruch nimmt, ohne daß auf dem Plage ernstlich gebaut wird? Die Reichspost hat für ihren Bauzahn am Bahnhofsgebäude nicht einmal halb soviel von dem öffentlichen Plage in Anspruch genommen, während hier einem privaten Bauunternehmer solche Verweigerungstrübe: gewährt wird. Abgegeben davon, daß die zahllosen Passanten auf die noch nicht fertiggestellte Straße angewiesen sind, ist durch den fraglichen Bauzahn eine absolute Unannehmlichkeit, die die Polizei nichts driters näher anlehen sollte. Abhilfe wäre dringend notwendig, darum mag mit der Reichspost und weg mit dem verkehrsbehindernden Bauzahn! F.

Unterricht.

Englisch.

Stammatt. Literatur, Handels-Korrespondenz, Konversation, Vorbereitung, Prüfung, Reise, etc.

Pädagogium

K. 3. 28 III. 20055. Sprachstunden 3-5 Uhr nachmittags. Schuler, Fachlehrer, etc.

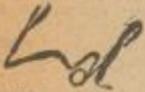
Sprachen-Institut

W. G. Mackay. D 1, 3 am Paradeplatz D 1, 3. Telefon 4483.

Englisch, Französisch, Spanisch, Russ., Ital., Holl., Schwed. etc. Grammatik, Konversation, Handels-Korrespondenz.

Französisch Ecole française

P 3, 4. Correspondance commerciale. Grammaire, Littérature.



Gründlicher Unterricht in Stenographie, Maschinenschreiben, Buchführung, etc.

Handels-Kurse

Vine. Stock

Mannheim, P 1, 3. Telefon 1792.

Ludwigshafen

Kaiser Wilhelmstrasse 25. Telefon No. 109.

Handführung, etc. dopp. schriftl. kaufm. Rechnen, Wechseln, etc.

60 Maschinen.

Ganz vollkommenes Ausbild. Zahlreiche ehrenvolle Anerkennungen.

„Mustergiltiges Institut“

Alle wärmstens empfohlen. Besondere Stellenvermittlung. Prospekt gratis.

Vermischtes.

Bauherren, Unternehmer.

Herrn, Bauherren, etc. Bauarbeiten, etc.

Frau Guthmann

Dedensbergerstr. 2. 24610. Siebholstraße Nr. 2.

Subbinderarbeiten

Jeder Art übernimmt prompt und billig. 11427. Ludwig Eschert, U 6, 4.

Schöne Kegelebahn

Wir wünschen noch zu verm. Köhler bei Waldstr. R 7, 40. Weberstraße. 21097.

Das schönste Weihnachts-Geschenk ist ein Fahrrad!

Empfehle „Gritzner-Räder“ erstklassige Qualitätsmarken in einfachster bis luxuriöser Ausstattung zu billigsten Preisen.

Hans Schmitt, Mannheim, G 4, 1. Telefon 1248.



Nichttropfende Christbaumkerzen. Drogerie z. Waldhorn, D 3, 1.

Offeriere als preiswert

Ein grosser Posten hochfeiner Herren-Stoffe.

Herren-Stoffe.

Jeder Meter: Mk. 5.-

August Weiss, Marktstrasse.

Für Hausfrauen! Billige Kerzen

Elektra-Kerzen müssen Sie probieren, heute Weltmarken. Die billigste, beste und hellste Kerze.

Riechen nicht! Besonders billig, beim Guss leicht beschädigte per Paket grösse Kerzen 6 oder 8 Stück 60 und 40 Pfg.

Telefon 1648.

Praktische Weihnachtsgeschenke

Deutsche und Amerikanische Pulte, Schreibstühle, Klaviersessel, Vertikalregistrator.

Glogowski & Co.

Mannheim, 07,5. Heidelbergerstr. 5. Fabrik u. Spezialausstellung: Berlin N., Müllerstr. 151.



Dr. Soldan's „Permalta“

Verbesserte und vervollkommnete Lebertran-Emulsion mit Malz-Extract.

Deutsche Lebertran-Emulsion

„Marke Dorschkopf“ und „Möven-Mark“, per Flasche Mark 2.-.

Ludwig & Schütthelm

Heidelbergerstr. 04, 3. Gegründet 1883. 3134. Telefon 252.

la. süssen Apfelmost „Palatina“

24 Pfg. pro Liter frei Haus. Vergorenen, glanzhellen Apfelwein.

Gross-Apfelweinkellerei

Gebrüder Weil, Tel. 1833. Wirtin u. Wiederverkäufern Preisermässigung.

August Koegel

Kontor: E 7, 15a, part. Telefon 3581. empfiehlt alle Sorten Kohlen, Koks, Briketts, Buchen- und Tannenholz.

Fette Gänse

Gänsefett, Hühner - Hähnen, Gänse-Lebern. Täglich frische la. Butter.

Prund von Mark 1,30 an. F. Mayer, D 3, 4. Telefon 824, 12687.

Monogramm- und Kunststickerel

Zeichen-Atelier 9811. Carl Hauffe, Tel. 2804. nur A 2, 14 vis-à-vis M 2.

Damen-Kopfwaschen

80 Pfg. sowie Ball- und Gasells hafts isolieren zu billigsten Preisen. Anfertigung v. sämtl. Haararbeiten. Frau Geyer M 2, 18.

Piano Stühle u. Lampen

Notenschränke, Violinpalette, Heckel Pianolager. 0 3, 10.

la. Habermastgänse

verleiht portofrei v. Pfund 75 Pfennig. In Untergrössach b. Bafau. Zum Hägeln wird angenommen. T 5, 12, 5, St. 118.



Sie wollen sich bei Bedarf in Uhren, Goldwaren, Trauringe etc.

von meinen billigen Preisen durch Besichtigung meiner Schaufenster und grossen Lager überzeugen.

Eigene Werkstätte. Reparaturen billigst.

Ludwig Schmitt

Mannheim 06, 4. Heidelbergerstrasse 06, 4.

Bade-Einrichtungen

neue u. gebrauchte mit Garantie liefert. Auslieferung zu billigen Preisen. E 7, 15c part.

Puppen

aller Art werden gut und billig repariert und Augen eingeseht. K. Wittig, Forchstraße 8, Barmsee.

Juwelier-Werkstätte

Apel. 0 7, 13. (Laden) best. billig, solid u. schön Juwelen- u. Goldarbeiten jed. Art Ankauf, Tausch, Verkauf.

Wichtig für jede Hausfrau!

Zirämpfe bis in den feinsten werden schon angefrischt und neu angefertigt. Arbeit wird auf Wunsch abgebollt. 2. Golomb, Q 3, 20. 11376.

Wein

Rot 50, 60, 70 Pfg. Weiss v. 60 Pfg. ab u. Lr. 2. Golomb, Q 3, 20. 11376.

Als nützlichste Weihnachts-Geschenk

erweibe ich die allgemein beliebten und als vorzüglich anerkannten Kinder-Nähmaschinen



in jeder Preislage. Nähmaschinen. Martin Decker, Mannheim. A 3, 4 - vis-à-vis dem Theater - Tel. 1298.

Patentbureau

Mannheim, Civil-Ingenieur Otto Hügler 4, 10. Verwertung und Anmeldung von Erfindungen im In- und Auslande.

Zug- und Schlafzimmer-Ampeln

stehend, u. hängendes Gasglühlicht in aparier moderner Ausführung und jeder Preislage. Tel. 768 Wilh. Printz P 5, 1/112.

Moderne Haararbeiten und Hüpfen

aus prima Haar von 30 Pf. an. Damen-Kopfwaschen mit elektrischer Trodning. Ad. Arras, Q 2, 19/20. 675.

Ausverkauf wegen Umzug. Nur noch kurze Zeit.

Tapeten weit unter Einkauf. Linoleum, beste Marken. Läufer van Mk. 30 per Meter un Teppiche van Mk. 7,50 an Prima Linoleum-Wachs 65 Pfg. per Pfd. Fussbodenlack 1.- per Kilo

Heidelb. Tapeten-Manufaktur M. Schüreck

Mannheim, Q 1, 12. Telefon 2024. Geschäftsführer: Carl Götz. 1909.

Kassenschränke

in jeder Art und foldester Ausführung zu Vorzugspreisen ab. Friedrich Hürder, Heilbrunnstr. 13, 9.

L. Schiffers, Mannheim. Kassenschrankfabrik

Großes Lager. Billige Preise. Telefon 4323. Alhornstr. 13. Kassetten.

Bettfedern-Reinigung

J. Hauschild. Erste Fachmannsarbeit, gedöht und leistungsfähige Wäsche mit Dampf u. elektrischem Drahtstreich. Anträge werden kostenlos angehen und zurückgeschickt.

Franz Kühner & Co.

Kohlen- und Holzhandlung. Büro C 4, 9a. Telefon 408.

Pianos

Neue Kapellmaschinen und Salonpianos aussergewöhnlich billig zu verk. E 2, 11. 21788.

Geldverkehr.

Betriebskapital. Darlehen von 100 Mark an (schon u. höher) über 100 000 ausbezahl. la. Referenzen.

Alte Metalle, sämtl. Metallarbeiten, sowie Geschäfte, etc. unter Garantie des Gussampfers sankt. 1198. Adolf Rheinfelder, T 2, 4. Telefon 4318.

Ankauf.

Alt Eisen

alte Metalle, sämtl. Metallarbeiten, sowie Geschäfte, etc. unter Garantie des Gussampfers sankt. 1198. Adolf Rheinfelder, T 2, 4. Telefon 4318.

Altkaufpapier und Garantierte

des Gussampfers, alle Metalle, etc. unter Garantie des Gussampfers sankt. 1198. Adolf Rheinfelder, T 2, 4. Telefon 4318.

Altkaufpapier und Garantierte

des Gussampfers, alle Metalle, etc. unter Garantie des Gussampfers sankt. 1198. Adolf Rheinfelder, T 2, 4. Telefon 4318.

Altkaufpapier und Garantierte

des Gussampfers, alle Metalle, etc. unter Garantie des Gussampfers sankt. 1198. Adolf Rheinfelder, T 2, 4. Telefon 4318.

Altkaufpapier und Garantierte

des Gussampfers, alle Metalle, etc. unter Garantie des Gussampfers sankt. 1198. Adolf Rheinfelder, T 2, 4. Telefon 4318.

Altkaufpapier und Garantierte

des Gussampfers, alle Metalle, etc. unter Garantie des Gussampfers sankt. 1198. Adolf Rheinfelder, T 2, 4. Telefon 4318.

Altkaufpapier und Garantierte

des Gussampfers, alle Metalle, etc. unter Garantie des Gussampfers sankt. 1198. Adolf Rheinfelder, T 2, 4. Telefon 4318.

Altkaufpapier und Garantierte

des Gussampfers, alle Metalle, etc. unter Garantie des Gussampfers sankt. 1198. Adolf Rheinfelder, T 2, 4. Telefon 4318.

Altkaufpapier und Garantierte

des Gussampfers, alle Metalle, etc. unter Garantie des Gussampfers sankt. 1198. Adolf Rheinfelder, T 2, 4. Telefon 4318.

Altkaufpapier und Garantierte

des Gussampfers, alle Metalle, etc. unter Garantie des Gussampfers sankt. 1198. Adolf Rheinfelder, T 2, 4. Telefon 4318.

Altkaufpapier und Garantierte

des Gussampfers, alle Metalle, etc. unter Garantie des Gussampfers sankt. 1198. Adolf Rheinfelder, T 2, 4. Telefon 4318.

Altkaufpapier und Garantierte

des Gussampfers, alle Metalle, etc. unter Garantie des Gussampfers sankt. 1198. Adolf Rheinfelder, T 2, 4. Telefon 4318.

Altkaufpapier und Garantierte

des Gussampfers, alle Metalle, etc. unter Garantie des Gussampfers sankt. 1198. Adolf Rheinfelder, T 2, 4. Telefon 4318.

Zu verkaufen.

2 nicht gebt. Gasläufer und 1 wenig benutzter Röhrenwagen...

Photographie-Apparat 13 x 18 mit Objektiv u. Stativ...

Ein gr. Schaufenster (Neu) u. ein klein. Vitrin...

Erstklassige moderne Pianos

verschiedener Fabrikate. Zeitzahlung gestattet.

Günstiger Gelegenheitskauf!

Ein fast neues, hochfeines Speisezimmer (Eichen) bestehend aus...

Salon

elegant, tadellos erhalten, unangenehm billig zu verkaufen.

Cello

alt, franz. Instr., geb. v. Düren, vorzählig mit wertvollem...

Ein neues Pianino billig zu verkaufen.

Wiederholungsrichtung, solid erneuert, ungebraucht, billig zu verkaufen.

Pianinos

gebraucht, aber vorzüglich erhalten, einige fast neu, mit Garantie...

Eisenbahn

mit Dampftriebwerk, Schienenweg, Tunnel, Brücke, Brücken, Eisenbahn...

Wohnung

Besteht aus 3 Zimmern, Küche, Schlaf-, Wohn- und Speisezimmer...

Wohnung

Besteht aus 3 Zimmern, Küche, Schlaf-, Wohn- und Speisezimmer...

Wohnung

Besteht aus 3 Zimmern, Küche, Schlaf-, Wohn- und Speisezimmer...

Wohnung

Besteht aus 3 Zimmern, Küche, Schlaf-, Wohn- und Speisezimmer...

Wohnung

Besteht aus 3 Zimmern, Küche, Schlaf-, Wohn- und Speisezimmer...

Wohnung

Besteht aus 3 Zimmern, Küche, Schlaf-, Wohn- und Speisezimmer...

Cäsar Fesennmeyer

P 1, 3 Breitestr. Mannheim Telephon 1104

Grösstes Spezial-Geschäft am hiesigen Platze

empfehlen als passende

Weihnachts-Geschenke

in unstreitig grösster und schönster Auswahl zu absolut reell billigen Preisen.

Herren-Uhren von Mk. 6 an

Damen-Uhren von Mk. 6 an

Silb. Damen-Uhren von Mk. 9 an

Gold. Herren-Uhren von Mk. 28 an

Gold. Damen-Uhren von Mk. 20 an

Kavalier-Uhren hochmodern und elegant

Lager in Glashütter u. Schweizer Uhren

Grösste Auswahl in Haus- u. Tafel-Uhren

in allen Farben und Silbarten.

Zu jeder Einrichtung passend.



Ringe

Gold, gest. von Mk. 2.50 an.

Herren-Ringe für Geschenke

in hübschen Mustern zu staunend billigen Preisen.

Medaillons, Herzen, Ohringe, Broschen, Kolliers und Uhrketten in grösster Auswahl.

Moderne Bijouterie

Holländer und Norwegischer Schmuck.

Als passende und besonders preiswerte Geschenke für Herren:

Stöcke mit Silbergriff, Schreib-Garnituren etc.

Tafel-Bestecke in echt Silber mit gest. Silberauflage in modernen Mustern zu billigsten Preisen

Brillant-Ringe, Broschen, Ohringe, Kolliers etc.

sehr billig und in reichster Auswahl.

Regulateure (14 Tage Geh- und Schlagwerk) von Mk. 12.— an Zier-Uhrchen u. Wecker, Bureau- u. Küchen-Uhren

Kataloge zu Diensten.

3425

Keller 57, 21. P 6, 20, 10 über Keller, 122 am groß. für jeden Betrieb geeignet...

Wohnungen. M 2, 17. eleg. ausgestattete 4 u. 5 Zimm. Wohnung...

Friedrichsplatz 16, Augusten-Anlage 2, 3. Et., eleg. Wohnung...

Kaufmännische Straße 11, 3. Et., Küche u. Bad, elektr. Gasheizung...

Pamelnstraße 28, 4. Et., in feinem Hause 4 Zimmer, Küche, Bad etc. an ruh. Familie...

Heinrich Lanzstr. 28 (Neubau). Mehrere geräumige u. komfortable Wohnungen...

Marg- Josephstraße Nr. 5, 7, 11, 13 u. 15 sind vornehm ausgestattete Wohn. von 3 u. 5 Zimmern...

3 2 Zimmerwohnungen u. 3x2 Zimmerwohnungen und Küche an verm. 12511

Sackring 25a, Neubau moderne 4 Zimmer, Küche, Bad, Wasser, Gas, 2. und 4. Stock, 10 u. 12 Zimmer zu vermieten...

Flügelgrundstück 36, schöne geräumige Wohnungen, 2 und 3 Zimmer, per sofort billig zu vermieten...

Flügelgrundstück 40 part. Rheinstr. 4 7 Zimmer, Küche mit Bad, elektr. Licht, per sofort zu vermieten...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Rheinstr. 10 4. Stock, Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisezimmer, Speisekammer, Mantelkamin, 2 Kellerabteilungen...

Passende Weihnachtsgeschenke in Parfümerien. Beste Fabrikate in Haar- u. Kleiderbürsten... Emil Schröder

Kohlen Kohlenhandlung Fr. Dietz. Aus fortgesetzt in Ausladung liegenden Schiffen offerierte... Kohlenhandlung Fr. Dietz

tüchtige Verkäuferin. Eine durchaus tüchtige Verkäuferin... Weidner & Weidner

Lüchtiges Dienstmädchen. mit gut. Zeugn. u. sof. gesucht... Pappyrus u. G. Mannheim-Waldhof

Stellen suchen. Tüchtige Verkäuferin... Junge Mädchen, das in Erfolg a. Konfirmität u. Konfirmitätin tätig war...

Braves jung. Mädchen das tüchtig, schön kann u. auf Hausarbeit versteht...

Mietgesuche. Junger Kaufmann sucht per 1. Januar möbl. Zimmer bei besser. Familie...

Wirtschaften. Weinwirtschaft in guter Lage weg. Krankheit sofort oder später zu verm....

Bureaux. C 4, 8 Bureau zu verm. U 6, 6 part. u. 1. Etage im Bureau...

Werkstätte. R 6, 7 Werkstätte zu vermieten. R 6, 55 Schöne belle Restauration...

Mietgesuche. Junger Kaufmann sucht per 1. Januar möbl. Zimmer bei besser. Familie...

Wirtschaften. Weinwirtschaft in guter Lage weg. Krankheit sofort oder später zu verm....

Bureaux. C 4, 8 Bureau zu verm. U 6, 6 part. u. 1. Etage im Bureau...

Werkstätte. R 6, 7 Werkstätte zu vermieten. R 6, 55 Schöne belle Restauration...

1 Zimmer mit Küche per sofort zu verm. Röhren Meiss, O 6 3.

Schwebingen in besserer Lage gegenüber dem Bahnhof, schöne Wohnung: 5 Zimmer mit Gartenanteil...

Verbandsnachrichten.

* **Mittelrheinischer Fabrikantenverein.** Donnerstag, den 9. Dezember, nachmittags 1/2 Uhr, hält der Mittelrheinische Fabrikantenverein im Kasino im Kasino Hof zum Gutenberg eine Vereinsversammlung ab. Die Tagesordnung enthält folgende Punkte: 1) Bericht über den Etat der Kongress für gewerblichen Nachschub. Referent: Herr Rechtsanwalt Dr. H. H. H. 2) Die praktische Befreiung des Schmiergelder-Annehlens. Referent: Herr Kommerzienrat Kimmel-Rain. 3) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

* **Verein für Naturkunde.** Nächste Sitzung, 10. Dezember, findet abends 1/2 Uhr im Saal der Loge I. 8. 9 der dritte Vortragabend statt. Inhalt von Klüppelstein wird Herr Dr. A. G. G. aus Frankfurt über „Unsere Kenntnis der Komaren“ sprechen und insbesondere den Hälften Komaren eingehend behandeln, das auf photographischem Wege bereits von der Göttinger Sternwarte gefolgt ist und im Verlauf des Winters auch für das unbewusste Auge erkennbar sein wird. Zu dem Vortrag ist jedermann der freien Zutritt bestens willkommen.

* **Der Verein badischer Eisenbahnerinnen (Bezirksverein Mannheim)** hielt am Sonntag seine diesjährige Weihnachtsgesellschaft im Kasino ab. Zur Unterhaltung der überaus zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste war ein sehr hübsches und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt worden. Die Konzertgängerin Fräulein Anna Gebria erfreute durch eine Reihe empfindlich gesungener Lieder, die von Fräulein Pelizzier mit warmem Empfinden am Klavier begleitet wurden. Ein humoristisches Theaterstück wurde von den Darstellern munter u. launig gespielt, namentlich erregte die flott durchgeführte Solostelle einer jungen Tante viel Heiterkeit und Beifall. Nach der üblichen Weihnachtsempfängnis, die manchen Gewinn anbrachte, trat der Tanz in seine Rechte, der unter den unermüdlichen Klängen der von dem hiesigen Grenadier-Regiment gestellten Kapelle bis zum frühen Morgen sich hinzog.

Der Verein gegen Haus- und Straßengeräusch hat im vergangenen Monat an Untersuchungen gewandt: Klagen an 23 Personen, Knechteln, Coda und Krüppeln an 259 Personen, zusammen an 282 Personen, gegen 592 Personen im vorhergehenden Monat.

* **Große Karnevalsgesellschaft Neudorfstadt G. B.** Die „Große von Herrn Necker“ erinnert die bewährte Karnevalsgesellschaft am ersten Januar 1910 mit einer „Sitzung mit Damen“ in ihrem Gesellschaftshaus „Neudorf“, Max Josephstraße 1. In der besprochenen alten „Kräfte“ sind etliche neue hinzugelassen. Jeder, der bei erster Zeit sich einen Humor zu wahren versteht, das lobliche Betreiben der Gesellschaft voll unterstützen. Wir lassen dabei das Programm unserer Gesellschaft folgen: Sonntag, den 1. Januar: Sitzung mit Damen im Gesellschaftshaus, Max Josephstraße 1. Sonntag, den 9. Januar: 2. Sitzung mit Damen ebendort. Donnerstag, den 13. Januar: 3. Sitzung mit Damen in der Landluische, D. 3. 2. Sonntag, den 16. Januar: 4. Sitzung mit Damen im Neudorf. Samstag, den 20. Januar: 5. Sitzung mit Damen in der Landluische. Sonntag, den 23. Januar: Gesellschafts-Charaktermaskeball in den Sälen des „Colosseum“ am Neudorf. Sonntag, den 30. Jan. Große Damen-Fremden-Sitzung im Nibelungenaal des Hofgartens. Sonntag, den 6. Februar: Letzte Sitzung mit Damen im Neudorf. Der Tag für die „Herrensitzung“ sowie Spezialprogramm für den „Modestzug“ wird später bekannt gegeben.

nacht. Der Vereinbarung und dem Vorschlag Hr. Ministerialrat zufolge wird am ersten Sonntag und Montag im August kommenden Jahres unter zweitägiges Strandfest auf den Neudorfsee folgen.

* **Der Männergesangsverein Harmonie, Schwetzingen** hielt am Samstag in den Lokalen der Kaiserhütte sein 9. Stiftungsfest ab. Unter mehreren Chören von Ulrich Wengert, Neuert u. a. war es in erster Linie der Chor „Die drei Riquaner“, dessen Vortrag den Sängern und ihrem tüchtigen Dirigenten Herrn Gerhard Strubel alle Ehre machte. Als Solisten wirkten mit die Herren Kegel, der über einen fortwährenden Vokal Reich und Gudenrad, die das Fest durch Klavier- und Violinvorträge verschöneren. Ein Quartett brachte „Frühlingsmorgen“ von Schulz und „Wunsch“ von Witt zu Gehör.

* **Heidenheim, 6. Dez.** Unter einem guten Stern stand das gestern vom Gesangsverein „Teutonia“ gegebene Konzert. Der 65 Mann starke Chor, unter Leitung des Herrn W. Schellenberger aus Mannheim, versah es mit seinen Darbietungen die Hörer zu fesseln und voll und befriedigend. Erfreut wurde das Konzert durch die Chöre: „Weise des Gefanges“ und „Abendständchen“, womit die wackeren Sänger gleich den ersten Applaus ernten konnten. Namentlich gefiel das „Abendständchen“, welches im Piano besonders gut gelang. Eine schwierige Aufgabe hatte sich der Verein mit den beiden Liedern „Sturm-Beiwanderung“ und „Jung Voller“ gestellt, der er aber in jeder Beziehung gerecht wurde. Bei der trefflichen Wiedergabe dieser beiden Chöre konnte so recht das vorzügliche, kräftige Stimmmaterial des Vereins zur Geltung gelangen. Nur hätte bei „Jung Voller“ der erste Tenor unserer Erachtens noch etwas mehr herausgehen müssen. Einen guten Griff hatte der Verein mit den beiden Solisten, Fräulein Gerber (Mezzosopran) und Herrn Konstantin Alfred Bachmann aus Mannheim getan. Fräulein Gerber, mit herzlichem Beifall empfangen, sang: Arie aus der Oper „Simon und Delila“, „Im Berg“, „Sapphische Ede“ von G. Brahms, „Gute Nacht“ und „Morgenstunde“ und erstete namentlich mit dem lieblichen Volkslied „Gute Nacht“ hübschen Beifall, welchen die Sängerin mit einer ebenso heitlerigen Jugende quisierte. Herr Hofmusikus A. Bachmann (Violine) erfreute durch exzellente Wiedergabe einiger Soli die Hörer und mußte sich ebenfalls zu einer Zugabe verstehen. Die Begleitung beider Solisten führte Herr W. Schellenberger mit ebenso großem Erfolg durch. Ein besonders gelobtes Mitglied besitzt der Verein in Herrn S. Riehm, der die Tenorsoli „Mebers Jahr“ und „Wanderlied“ sehr bezeugt zum Vortrag brachte. Besonders das prächtige Volkslied „Mebers Jahr“ trug dem Sänger reichen Beifall ein. Das Konzert wurde durch den Chor mit Max Bruch's „Von Rhein“ geschlossen. Hier zeigte der Verein nochmals alle Kräfte ein, um der Veranstaltung den Stempel vortrefflicher Gesangsleistung aufzudrücken, was ihm, wie schon gesagt, in allen Teilen aufs Trefflichste gelang. Daß das Konzert so gut gelingen konnte, ist vor allem den vortrefflichen Dirigenten Herrn W. Schellenberger, aber auch den Sängern zu verdanken, welche den Intentionen ihres Führers willig folgten. Das Konzert war außerordentlich zahlreich besucht. Der Gesangsverein „Teutonia“ kann mit Genugtuung auf den gelassenen Tag zurückblicken und mit trüber Zuversicht den schönen deutschen Männergesang weiter pflegen.

* **Verein für Handlungs-Kommiss von 1898.** Donnerstag abend hielt im Restaurant „Rau“ der hiesige Bezirksverein seinen 3. Vortragabend ab, für welchen Herr Dr. H. H. H. von hier gewonnen worden war. Der gewandte Redner hielt einen 1/2stündigen außerordentlich interessanten und vortrefflichen Vortrag über das Thema „Wilder aus dem sozialen Leben Londons“. Der Redner schildert zunächst die von ihm gelegentlich seines Besuchs von London gewonnenen Eindrücke, um alsdann über die Zustände von London-Gast und die gegen das Elend ankämpfende Betätigung christlicher Nächstenliebe zu sprechen. Reicher Beifall lohnte den Redner für seine von warmem sozialen Empfinden getragenen Ausführungen und wurde gerne von der Festtage Kenntnis genommen, daß Herr Dr. H. H. H. sich in liebenswürdiger Weise bereit erklärt habe, demnächst einen weiteren Vortrag in diesem Kreise zu halten. Der Vortrag war derart gut besucht, so daß sich das Sälchen fast zu klein erwies.

* **Männergesangsverein „Erholung“.** Am Sonntag, den 28. November hielt der Männergesangsverein „Erholung“ in seinem Lokal Schwetzingenstraße 37, eine gutbesuchte Abendkonzertveranstaltung ab, die durch den humoristischen Chor „Meine süße Maus“ eingeleitet wurde. Hieraus folgten die Herren Fr. Hof und Schneider die dem humoristischen Duett: „Die beiden Lebemannern“. Anschließend daran sang Herr Herr Kehler zwei Quartett: „Nosen blühen auf dem Halbberg“ und „Sei gegrüßt du mein schönes Sorrent“. Herr Fr. Hof brachte zwei Tenorsoli zu Gehör. Die Herren Döbel und Erl erfreuten mit humoristischen Solo-Vorträgen, wobei besonders bei dem Vortrag des Herrn Döbel „Der heimgekehrte Soldat“ die Zuhörer nicht aus dem Saal herauskamen. Auch auf dem Gebiete des Completisten zeigte sich Herr Kehler von seiner Seite. Herr Franz Kegel sang die Vokale „Stolzenseels am Rhein“ und „Stille Liebe“ unter großem Beifall.

Der Verein der Kaisergraben (110er) Mannheim hielt am letzten Samstag in seinem Lokal „Stadt Bad“ seine diesjährige ordentliche Generalversammlung mit Neuwahl des Geschäftsvorstandes ab. Nachdem der 1. Vorsitzende, Herr Kaufmann der Landwirtschaft a. D. Zillefien, nach einer launig-scherzhaften Begrüßung auf die Bedeutung des Abends hingewiesen hatte, schritt man zur Erledigung der Tagesordnung. Der Jahresbericht, erstattet durch den ersten Schriftführer Herrn E. Schmitt, zeigte ein gutes Bild des vergangenen Vereinsjahres und wies eine reze Vereinsaktivität nach. Der Bericht schloß mit dem warmen Appell, treu zur Sache zu stehen und das Beharren, neue Kameraden für die guten Zwecke des patriotischen Vereins zu gewinnen, fortzusetzen. Alsdann erfolgte durch den Redner Herrn E. Schmitt die Erklärung des Rechenschaftsberichts, der günstig abschloß und für die gemeinschaftliche und warme Veranstaltung des Vereinsjahres ein gutes Zeugnis ablegte. Beiden Kameraden wurde für ihre außerordentliche und reze Vereinsaktivität der herzlichste Dank seitens des Vereins ausgesprochen. Die Neuwahl des Verwaltungsrats nahm einen glatten Verlauf und wurden die nachstehenden Kameraden: Rechtsanwalt und Hauptmann der Landwehr a. D. Zillefien als 1. Vorsitzender, Direktor und Oberleutnant der Reserve G. v. Gerichten als 2. Vorsitzender, Kaufmann Emil Schmitt als 1. Schriftführer, Zahnbeamter Otto Späth als 2. Schriftführer, Kaufmann Andreas Schäfer als Kassier und Kaufmann gewählt. Als Beisitzer gingen die Kameraden G. Gabel, A. Kuntel, A. Kuntel und W. Hinnelbach aus der Wahl hervor. Nach Besprechung und Erledigung weiterer Punkte geschloß der Abendsbesuch ein gemütliches Zusammensein bei Trinken des Vereins.

Weihnachts-Policen

JANUS
in HAMBURG
Gegründet 1848
Lebens-Renten-Unfall-Haftpflicht-Versicherungen

Bestes Geschenk!

Vertretung für Baden:
Subdirektor K. Schland, Freiburg, Scheidestrasse 26.
General-Agent L. Ficks, Mannheim, Lameystr. 3.

Union Briketts

Kohlen
Koks
und Holz

Franz Kühner & Co.
(Inh. O. Frickinger & Franz Kühner)
Bureau: C 4. Sa. Telephone: No. 408.

Heinrich Lanz, Mannheim.
Patent-Heißdampf-
LOKOMOBILEN
mit Ventilsteuerung »System Benz«
und einfacher Ueberhitzung.

Hervorragend in Einfachheit der Konstruktion! Höchste Oekonomie!

Salit
das Einreibungsmittel

Rheumalismus, Hexenschuss, Reissen etc.
in Apotheken, Flasche M. 1.20

Anfänger,
welche statt der nährstofflosen Getränke Kaffee und Tee morgens Kakaos trinken, greifen zuweilen nach der allerbilligsten Sorte, die naturgemäß aus den allergeringsten Kakaobohnen stammt. Zumal nach regnerischem Entwetter sind Parthen mit nur gefunden, reifen Bohnen seltener und teurer als solche, die auch schlecht aufbereitete und beschädigte Bohnen enthalten und deshalb schlechter schmeckendes Kakaopulver ergeben. Diese Unterschiede im Preise des Rohkakaos verdoppeln sich reichlich im Kakaopulver, da der Zentner Pulver mehr als 2 Zentner Bohnen erfordert. Wer den Morgenkaffee durch Kakaos ersetzen will, versuche es mit Reichardt'skakaos, der verbürgt nur aus gefunden, guten und edlen Kakaos hergestellt wird. Erhältlich zu Fabrikpreisen, 100 bis 250 Pfg. das Pfund, in unseren Fabrikfilialen

Mannheim,
Planten P 4, Nr. 15.
Reichardtstr. R 1, Nr. 7.

Postkoll von 6 Mk. an paketporto-frei. Proben und Prospekte kostenlos. Bahnkisten frachtfrei mit Rabatt direkt durch unsere Fabrik:

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt
Deutschlands größte Kakaofabrik
Hamburg-Wandsbek.

Elektrische Kinderkochherde
Für Puppenküchen.
Reizende Neuheit für Weihnachten!
Schützt jede Gefahr für das spielende Kind aus.
Prospekte kostenlos.
Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft S. A. W. Wiesbaden.

Wie neu
wird jeder auch nicht bei uns gekaufter Schirm wieder hergestellt.

Das **Neubeziehen** eines Regenschirmes mit gutem haltbarem farbechtem Schirmstoff von M. 1.25 ab.

Reichhaltige Auswahl in schwarzen und farbig. Schirmstoffen.

Mannheim T 1, 3 Breitestr.
zwischen Warenhaus Kanler und Hotel Nockartal.

Molz & Forbach
Schirmfabrik.

Nervenschwäche
Nervenzerrüttungen, Schwächezustände, Blasen- und Geschlechtskrankheiten, sowie Licht, Rheumatismus, Ichas, Muskelschwund, Hysterie, Neuralgie, Hautkrankheiten, Flechten, Blaugeschwür etc., auch alle u. schwere Fälle, behandelt mit bestem Erfolge ohne Berufsunfähigkeit anzustellen durch

Natur- u. elektr. Lichtheilverfahren
giftfreie Kräterkuren und Elektrotherapie.

Nähere Auskunft erteilt **Direktor Hch. Schäfer**
Lichtheil-Institut „Elektron“ nur N 3, 3 Mannheim.
Sprachstunden: täglich von 9-12 und 2-5 Uhr abends, Sonntags von 9-12 Uhr.

Wunderbare Erfolge! Hunderts Dankschreiben.
Damenbehandlung durch Frau Rosa Schäfer
Zivile Praxis. Prospekt gratis. Tel. 4320.
Ervst. größtes und bedeutendstes Institut am Platze.